

3. Übergang Kindergarten in die Grundschule

In Zusammenarbeit der Grundschule Blatzheim und den beiden Blatzheimer Kindertageseinrichtungen ist das *Schulfähigkeitsprofil* entstanden. Durch regelmäßige Treffen und Aktivitäten wird diese Zusammenarbeit gestützt.

In der Handreichung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung Nr. 9039 heißt es:

„An der Nahtstelle zwischen Kindergarten und Grundschule geben sowohl die Bildungsvereinbarung als auch das Schulfähigkeitsprofil den pädagogischen Fachkräften in den Kindergärten sowie den Lehrerinnen und Lehrern in den Grundschulen eine Orientierung für gemeinsame Gespräche mit den Eltern. Da die pädagogischen Fachkräfte in den Kindergärten neben der Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit der Kinder auch ihre besonderen Fähigkeiten und Fertigkeiten kennen, können sie im Rahmen der Einschulung wichtige Informationen an die Grundschule weitergeben. Sie sind in diesem Prozess unverzichtbare Partner von Eltern und Grundschule.

Was das Schulfähigkeitsprofil nicht ist: Eine „Checkliste“, die etwaige Defizite durch Abhaken kenntlich macht.“

Rechtliche Voraussetzungen

Die Eltern der Schulanfänger werden bei der Anmeldung im November gebeten, den Austausch zwischen der Kindertagesstätte ihres Kindes und unserer Schule zum Wohle des Kindes zu unterstützen. Ihr Einverständnis dazu legen sie schriftlich fest. Somit ist die rechtliche Grundlage des Informationsaustausches gewährleistet.

3.1. Zeitlicher Ablauf bis zur Einschulung

Die Grundschule legt Wert darauf, schon vor dem 1. Schultag möglichst viele Informationen aus verschiedenen Blickwinkeln über jede/n zukünftige/n Schulanfänger/in zu erhalten, um jedes Kind dort abzuholen, wo es sich befindet. Folgende Schritte erfolgen:

1. Informationsabend für die Eltern der Vierjährigen
2. Delfin 4 (Sprachstandsfeststellung)
3. Anmeldung und Elterngespräch
4. Bilderbuchkino
5. Schulärztliche Untersuchung
6. Informationsabend für die Eltern der Schulneulinge
7. Schnupperstunde im ersten Schuljahr

zu 1. Informationsabend für die Eltern der Vierjährigen

Ende Februar eines jeden Jahres informieren die Kindergärten und die Grundschule über Fördermöglichkeiten zwei Jahre vor der Einschulung. Außerdem wird der Ablauf der Sprachstandsfeststellung thematisiert.

zu 2. Delfin 4 (Sprachstandsfeststellung der Vierjährigen)

Im Frühjahr findet Delfin 4 (Stufe 1) im Kindergarten statt. Es wird die Ausdrucksfähigkeit und der Wortschatz sowie die grammatikalische Sprechfähigkeit der Vierjährigen überprüft. Besteht bei einzelnen Kindern Unsicherheit über die Notwendigkeit einer zusätzlichen Sprachförderung, findet für diese Kinder vor den Sommerferien Stufe 2 statt. Hiernach wird endgültig entschieden, ob ein Kind bis zur Einschulung eine zusätzliche Sprachförderung im Kindergarten erhält.

zu 3. Anmeldung und Elterngespräch

Am Tag der Anmeldung lernen sich Eltern und Schulleiterin kennen. Die Eltern bekommen Tipps und Hinweise, wie sie ihr Kind im letzten Jahr vor der Einschulung angemessen unterstützen und somit einen erfolgreichen Schulstart ermöglichen können. Außerdem erhalten die Eltern Informationen zur OGS und Randstundenbetreuung (RABE). Mit dem Kind führt die Schulleiterin ebenfalls ein Gespräch. Die Anmeldung bedeutet noch keine Aufnahme des Kindes in die Grundschule. Die Aufnahmebestätigung erhalten die Familien erst kurz vor den Osterferien bzw. nach der schulärztlichen Untersuchung.

zu 4. Bilderbuchkino

Ende November nimmt die Schule regelmäßig am Vorlesetag teil. Die zukünftigen Schulkinder kommen mit ihren Erzieherinnen an diesem Tag in die Schule und besuchen das Bilderbuchkino der ersten und zweiten Klassen.

zu 5. Schulärztliche Untersuchung

Das schulärztliche Gutachten wird im Gespräch zwischen Schulärztin und Schulleitung erläutert und eventuelle Maßnahmen (z.B. Durchführung von Logo-/Ergotherapie) werden vereinbart. Die Untersuchung findet in der Schule statt.

zu 6. Informationsabend für die Eltern der Schulneulinge

Einige Wochen vor den Sommerferien informiert die Schulleiterin die Eltern über die Organisation der Einschulung und die ersten Schulwochen. Die Klassenverteilung wird bekannt gegeben und, falls es möglich ist, lernen die Eltern bereits die zukünftigen Klassenlehrerinnen kennen.

zu 7. Schnupperstunde im ersten Schuljahr

Der letzte Kontakt vor der Einschulung ist die Besuchsstunde der Kindergartenkinder im ersten Schuljahr. Sie nehmen an einer echten Schulstunde in den ersten Klassen teil.